Der Taunusbote ericheint täglich außer an Conn-und Feiertagen.

Bierteljahrspreis it Homburg einschließe d Bringerlohn Mk. 2.50 bei ber Bost Mk. 2.25 reichließlich Bestellgebühr

Bodenkarten 20 Big. naeine Rummern 10 Bfg.

Inferate koften bie fünf-efpaltene Zeile 15 Bfg., im Reklamentell 30 Bfg.

Der Ungeigeteil bes Eaunusbote wird in Somburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

n 6,50 u. obne

6,50 9,50 4,50

1,20

6,50

5,50

3,50

2,50

eifter

ari

uis A

r=

ftellt

contine



Dem Taunusbote merben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Beben Samstag: Bluftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs: alle 14 Tage abwechjelnb: "Mitteliungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Lustige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt halb 3 Uhr nachm.

Albonnements im Bohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon 9tr. 9

Der Krieg.

Bestriger Tagesbericht.

Großes Sauptquartter, 21. Jan., mittags. (28. B. Amtlich.)

Beitlider Kriegsichauplag:

Bwijden Rufte und Ens fanden auch geftern Artillerie,Rampfe ftatt.

Der vorgestern von uns genommene Schutgraben bei Rotre Dame be Lorette ging 3,50 tte Racht wieder verloren.

Rordweitlich Arras griffen Die Frangojen Derfeits ber Chauffee MrrageBille wiebers 0,80 ft an, murben aber jurudgeichlagen, Gub: Hich Bern au Bac murben ben Frangojen

Shugengraben abgenommen, die trog tael hafter Gegenangriffe von uns behauptet

Brangofifche Angriffe gegen unfere Steltsgaffe men füblich St. Mihiel wurden abgewiesen, Rordweitlich Bont à Mouffon gelang es n Teil ber uns por 3 Tagen entriffenen Aungen gurudgunehmen. Unjere Truppen Theiteberten babei 4 Weichüte und machten mehen gefrangenen Stellung wird noch gefämpft.

Interricht In ben Bogefen nordweftlich Gennheim ern bie Rampfe noch an. ler jun

Deftlicher Ariegsichauplag: In Oftpreugen ift bie Lage unveranbert.

Ein fleineres Gefecht westlich Litno verlief uns gunftig. 1900 Gefangene blieben in ffigeherer Sand.

3m Gelande weftlich ber Beichiel, nordöfts Borgimom, fcritt unfer Angriff fort. Ein ruffifder Angriff weftlich Lopusino weitlich Ronofie murbe abgeichlagen,

Oberfte Beeresleitung.

Ein neuer Kriegsminifter.

Berlin, 21. 3an. (28. B. Amtlich.) Die "Rordbeutiche Allg. Zeitung" ichreibt: Der Kriegsminifter und Chef bes Generalftabes bes Felbheeres, Generalleutnant v. Faltenbann, ift unter Beforberung jum General ber Infanterie auf fein Unfuchen von ber Stellung als Rriegsminifter enthoben worben.

Die an General von Faltenhann gerichtete Allerhöchste Rabinettsorber lautet: Ihren für bie Reubesetjung bes Kriegsministeriums mir pergetragenen Grunden fann ich mich nicht verschliegen und enthebe Gie baber ihrem Buniche gemäß von bem Amte als Staatsund Kriegsminifter, Meiner warmen Unertennung ihrer auf biefem wichtigen Boften geleifteten vortrefflichen Dienfte will ich badurch Ausdrud geben, daß ich Gie unter Belaffung in ber Stellung als Chef bes Generalftabes bes Felbheeres hierburch jum General ber Infanterie beforbere.

Großes Sauptquartier, 20. Januar.

ges. Wilhelm R.

Gleichzeitig murbe Generalmajor Wild von Sohenborn unter Beforberung gum Generalleutnant jum Staats- und Kriegsminifter ernannt. Er verbleibt auf Aflerhochften Befehl im Großen Sauptquartier.

Die Leitung ber Seeresverwaltung im Beimatsgebiet nimmt auch weiterhin Generalleutnant v. Wandel mahr. Als General v. Saltenhann mit ber Wahrnehmung ber Geschäfte des Chefs des Generalstabes des Feldbeeres an Stelle bes erfrantten Genraloberften v. Moltte betraut wurde, harrten noch wich-

tauchte Fragen organisatorischer und techni- | Januar 17 beutsche Flieger Bomben geworfen. fcher Art ber Klärung. Gin Wechfel in ber Befegung ber Stelle bes Rriegsminifters im Gro-Ben Sauptquartier war baber bamals noch nicht angängig. Ein folder ift heute unbedentlich geworden. Es ift deshalb eine getrennte Befegung ber beiben Stellen erfolgt. Sein Rachfolger als Kriegsminifter, Generalleutnant Bilb v. Sobenborn, gehörte bem Kriegsministerium als Direttor bes allgemeis nen Kriegsbepartements an. 3m Felbe befand er fich zuerft als Kommandeur ber 30. Divifion, bann vom 27. Rovember 1914 ab ale Generalquartiermeifter.

Der neue Generalquartiermeifter Wilb v. tit als Sohn Obermediginalaffeffors Dr. Wild in Raffel geboren und trat 1883 als Fahnenjunter in das 83. Inf.-Rgt. ein. Rach dem Besuch ber Ariegsatabemie murbe er 1898 als Generalftabsoffigier ber 1. Garbe-Inf.-Divifion im Generalftab ber Armee überwiesen. Spatet (1906 bis 1909) war er Chef bes Generalftabs bes 13. Armeeforps in Stuttgart. Rach dem et als Kommandeur des badischen Grenadierregiments Raifer Wilhelm I. und barauf im 3. Garbe-Grenadier-Regiment Ronigin Elisabeth fungiert hatte, erhielt er als Generalmajor bie 3. Garbe-Inf.-Brigabe, Geinen Ramen Wild von Sohenborn führt er feit

Jm Weften.

Räumung von Colffons.

Baris, 21. 3an. (2B. B. Rigramtl.) Dem "Betit Barifien" gufolge ift Soifions auf Anordnung ber Militarbehörde von ben Ginwohnern geräumt worden.

Die beutiden Luftangriffe auf Rann.

In allen Fällen murbe erheblicher Schaben an militärifchen Baulichkeiten verurfacht. Much Berlufte an Menfchenleben find gu beflagen.

Mieber ein frangofifches Fluggeng abgefturgt.

Paris, 22. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Rach bem "Betit Bariftien" ift ein Militarzweibeder mahrend einer Uebungsfahrt abgefturgt und mitten in Autquel auf bem Quai be Javel ju Boden gefallen. Der Führer und ber Beobachtungsoffigier wurden getotet.

Unfer Militar in Belgien.

Berlin, 22. Jan. Das - Berhaltnis bes beutichen Militars in Belgien mit ben Burgern wird in einer Amfterbamer Rorrefponbeng bes "Berliner Lotalangeigers" wie folgt geschilbert: Das Berhaltnis zwischen Militar und Burgern ift befriedigend. Den Obbach: lofen und Berarmten wird Unterfunft und Rahrung von ben Romitees geboten. Alle Requifitionen werden ordnungsmäßig bezahlt. Die beutsche Obrigfeit zeigt überall bas größte Entgegentommen und Wohlwollen. 2Bo Unregelmäßigkeiten vortommen, ba liegt bie Schuld meiftens baran, bag bie belgischen Ortsbehörden und Bürgermeifter nicht ihre Pflicht

Beimtehr gefangener Referviften.

Berlin, 21. Jan. (B. B. Richtamil.) Die "Nordd. Allgem. 3tg." schreibt: Auf Bermittelung einer neutralen Macht hat das englische Musmartige Amt bei ber Abmiralitat bie Ausstellung von Geleitscheinen für die in Gibraltar festgesetten beutschen Referviften nachgefucht. Auch fonft find Bemühungen im Mailand, 22. 3an. (I. U.) Ueber Genf Gange, um auf eine möglichfte Erleichterung tige, im Berlaufe ber erften Kriegszeit aufge- wird gemelbet: Ueber Rancy baben feit bem 5. ber Beimtebr biefer Gefangenen bingumirten.

Barmlein von Reifenberg.

Ein Taunus-Roman. Bon Robert Auchs . Lista.

ochlo 36 feb's nicht gern, wenn man die Menqualt. Warum lagt man ihn nicht einlaufen?!" meinte fie voller Mitleib.

war das recite!" fiel ibr der Kunrad ! Bort. "Bebentst du nicht, was er verios Cohn bas Leben toften. Liegt er boch

theim' immer frant auf bem Stechbette." tete fle und errotete.

ndfle Da fah ber Runrad bas Sarmlein mit 65 Pfg. urigen Augen an: "Wie ichab, bag ich nicht ut und lo guter Gurforg' teilhaftig werben fann. h Nicke gramt dich wohl febr, daß der Junter noch it genefen ift?" or ber &

36 tenne ibn von Rindesbeinen an! e große te das härmlein leife und lächelte. "3ft's Un germundern, wenn ich mich um ihn

bestebend "Und mehr ift wirklich nicht hinter beinem t allem am?"

ftraße mig fümmern!" jürnte bas Mägblein. "36 Borbelaummer' mich ja auch nicht um bas, was bich mert."

Run, nun - ich mein' nur fo!" lenfte ber wohnumrad ein. "Man hört doch allerlei in der u. Bubdarg ergablen."

"Bon mir?" munderte fie fich. ung m

t zu ve 3a doch ... von dir ... und von dem Leppesmar auch!" Und halb im Ernst halb im berg beutete er an: "Es beißt, wenn nicht Junter ber Rirche verfprochen mare, fo hten ihn weltliche Gebanten verführen, wohn er gang aus ber ritterlichen Art und Weis Wohn Bater ein Bauernmädchen als Schwiegeraftigem Mer gebre."

Ranfard Mit beißen Bangen ftand bas Sarmlein ind wußte nicht, was fie erwidern folle. mieten. Da mifchte fich ber Golf in bas Gefprach: bas bie Schwefter von bem Blodling, ber

rwohn vom Roffe warf?"
Dem Logegen seine Stiefschwester ist es," ber Kuntad Befcheib.

Da erhob ber Golf bie Oberlippe von ben gen Barte leuchtete. Gin hagliches, hamifches ihnen ben Ausbrud eines bojen Tieres. Und entfommen. Wer weiß, ob meine Silfe fich als ob er fich die Erscheinung des Madchens lohnte. Dir trau ich ju, daß ba fein golben genau einprägen wolle, bing fein tudifcher Glafchlein in bem 3werchfad ift." Blid lange an bem Sarmlein. Unter bem Da perfecte fich ber Golf mit Eindrud Diefer bofen Mugen wendete fie fich wortlos ab und ichritt bem Schloffe gu. Der Solf lachte beiger hinter ihr ber.

"Was hat fie mit dem Dymar gu tun?" fragte er dann den Knecht. "Ich hörte icon vor Tagen davon, daß irgendwie ber Junter fein Augenmert auf die Dirn' ju richten bie Gnabe batte."

Der ichlaue Menich hatte mohl bemerft, daß Kunrad das Mädchen mit besondern Bliden betrachtete. Go betonte er verächtlich Dymars Reigung ju ber Magb, um ben Anecht ju befferm Reben ju bringen.

"Sie foll ihn lieben!" antwortete gereigt und boch ein wenig traurig Kunrad. "Und er fie auch. Das war doch die Urfach', um beretwillen der Reifenberger ben Dymar nach Was fragft bu mich um Dinge, die bich Frantfurt bringen wollte - wie ich borte."

"Stimmt!" machte ber Greilsheimer, und bas hohnvolle Lächeln vergerrte wieder fein Gesicht. "Jetzt erinner' ich mich, daß der Ritter bei Tisch davon sprach." Und seinem Bachter naberrudend, flufterte er: "Es icheint bich ju franfen, daß fie nicht bir felber gut ift?! Da wußt ich bir Rat, wenn bu auch Dant weißt, bor' gu - bie Beit verrinnt - ich will bir helfen. Du erfuhrft, bag ich ein bie ber ju Stäupende getrieben werden follte. Freimann bin. Ein Senker weiß im Zaubern Er stellte alle Mannen ber Burg rechts und wohl Bescheid. Gib mich frei! Du brauchst links vom Tor zu einem schmalen Gang auf bich nur umzubreben, bann tann ich leicht mein Rog erreichen und fliehen. Ich gebe bir bafür ein Tranklein, bas bir ihr Berg im Sandum breben zuwendet. In meinem Zwerchsad ift bas Mittelden, Guch's bir beraus. Es ift ein goldenes Glafchlein. Die Beit bin ich weg. Dich tann feine Schuld treffen, wenn bu eine Manne ob des Amtes beschämt gu fein. Ausrede erfinnst, was du mit meinem Sad zu Dem Solf wurde nun der Oberkörper ent-ichaffen hattest. Du magst dann sagen, daß ich tleibet. Das Gewand band man auf den Satentfloh, da du mir einen Augenblid ben Ruden tel feines Rappen. Auch ben 3merchfad tat

Bahnen, daß das Gebig blant aus dem schwar- Dienft!" lachte Kunrad hell auf. "Die Soffnung lag nur fein, bag ich bich flieben liege. Lächeln ging über bes Mannes Buge und gab Du haft bie Strafe verdient und follft ihr nicht

Da verlegte fich ber Golf mit hohen Berficherungen und beiligen Berfprechungen aufe Bitten: "Du darfft mir trauen! Gin Beutelden mit gebn Goldaulben ift auferbem im Sad. Das will ich dir zu dem Zaubertrant gewähren, obwohl ich bas Geld schwer genug beim Faltenfteiner verbiente. Lag mich boch flieben!!"

"Schweig!" wehrte Runrad, "Es nütt bir nicht. 3ch tue meinen Dienft in Ehren ... fo schmachvoll es auch ift, einen Schelmen wie bich gu hüten."

Und als ber ichwarze Solf nicht nachließ mit Bitten und Betteln, als Kunrad fein Berg wanten fühlte, weil in ihm die Ausficht auf bes Sarmleins Gewinn gar großes Berlangen wedte, fo brobte er bem Gefangenen, Silfe herbei zu rufen.

"So foll bir ber Satan ben Unbant lohnen!" Inirichte ber Schwarze, "3ch will's bir gebenfen!" Darauf barg er fein Geficht wieber in ben Sanden und ichwieg.

Die Manner fehrten mit ben aus ben Safeln gefdnittenen Stäupbefen gurud. Berr Brendel tam mit dem Reifenberger in den Sof berab, um bem Richten zuzusehen. 3egrim übernahm bie Ordnung ber Doppelreihe, burch Da man feinen Senfer auf Reifenberg hatte der das Richten übernehmen tonnte, und weil man bas ichimpfliche Wert einem Gingelnen nicht antragen mochte, fo hatte Berr Brendel porgeschlagen, daß Jeder fein Teil baran haben folle. Auf biefe Weife brauchte fein

man bagu. Dann trieb man bas Rog aus

"Das wär mir selber und dem Ritter übler | dem Burghof, nachdem dem Tier der Schweif furg geftutt morben mar. Auf biefe Beife war ber Reiter als ein Geachteter gefennzeichnet.

Der ichwarze Golf hatte in Angft allen Borbereitungen zugesehen. Doch nahm er fich gufammen und gitterte nicht, als man ihn an ben Anfang der aus Mannern gebildeten führte. Geine Lippen maren weiß und feine Augen schielten aus bem totenbleichen Gesicht. Das war das einzige, das seine Furcht vor der graufamen Strafe verriet. Als ber faliche Ebelfnecht por bem erften Paar ftanb, befahl herr Runo noch bem Runrad, bag er fich mit einer Selebarde por bem Greilsheimer aufftellen folle. Rudwarts ichreitend und ihm das blante Gifen vor die Bruft haltend, mußte ber Knecht bafur forgen, bag Golf langfam genug burch ben Stäupweg ichritte,

Rachbem ber Ritter laut bas Urteil perfiinbet hatte, gab man bem Golf einen Stoß in ben Ruden. Er taumelte in ben Gang. Die Schläge hagelten flatichend auf ben entblößten Ruden nieber. Der Gerichtete gab indes feinen Laut von sich. Als jedoch der Kunrad die Tranen fah, die bem Manne ob ber furchtbaren, ichweigend erbulbeten Bein über bie Wangen rannen, ließ er ben Geachteten schneller auf fich zutommen. Go erleichterte er ihm ben schredlichen Weg. Der junge Knecht atmete tief auf, als ber Landesverwiesene enblich durch die Pforte ins Freie gelangen fonnte.

Draugen grafte friedlich ber Rappe. Golf twat zu dem Rog und riß das Kleid vom Sattel. Mechzend zog er fein Gewand über den blutenden Ruden. Da schnoberte bas Pferd an ihm und fah ihn lange an. Dann redte es ben Sals und legte bas Kinn auf feines flagenben herrn Achfel. Dit Dlibe tam Golf in ben Sattel. Leibend und gerschlagen saß er auf den Sals des Rappen gebeugt. Da begann das Rof mit hangendem Ropf auszuschreiten, als ob es um die Qual des Reiters traurig fei. In fanftem Gang trug das barmbergige Tier feinen Berrn bem nahen Walbe gu. -

(Fortfegung folgt.)

Frangöfifche Berichte.

Paris, 21. Jan. (B. B. Richtamtl.) Amtlich wird vom 20. Januar, nachmittags 3 Uhr gemelbet: 3mifchen Meer und Comme im Gebiet von Rieuport siemlich heftiger Artillerietampi, mahrend beffen ber Geind vergebens perfucte, unfere Brude an ber Pfermundung gu Berftoren, mabrend wir einen Teil feiner Berteidigungshilfsarbeiten bei Gt. Georges und bei ber Union Germ gerftoren fonnten, die er ftart organisiert hatte. 3m Gebiete von Dpern und Lens Artifleriefampfe von veranderlicher Seftigkeit. Gehr heftige Beschie-fung von Blangn bei Arras, ber jedoch tein Infanterieangriff folgte. Bon ber Comme bis in die Argonnen nichts zu melben. Aus bem Abidnitt von Soiffons und aus ben Abichnitten von Craonne und Reims, in ben Gebieten bes Lagers von Chalons und nörblich Berthes beichof unfere Artillerie fehr wirtfam Die feindlichen Arbeiten. In ben Argonnen griff ber Beind im Gruriemalbe fehr heftig einen unferer Schützengraben an. Unfere Truppen, die einen Mugenblid unter bem Anprall gurudwichen, gewannen burch zwei energifche Gegenangriffe querft ben größten Teil und fobann bie Gefamtheit ihrer fruberen Stellungen wieder und behaupteten fich bort. In Saint Subert fprengten bie beutichen mit tele Minen einen norböftlichen Borfprung unferer Schützengraben, aber unfere Truppen fturmten in ben Erdtrichter por und verhinberten bie Deutschen am Butritt. Rorboftlich Bont-à-Mouffon und im Walbe von La Pre-tre festen wir uns 100 Meter vor ben vorgestern eroberten Schütengraben fest. Der Feind ichritt gegen Enbe bes Tages erfolglos jum Gegenangriff. 3m Abschnitt von Thann Artilleriefampfe, bei benen wir die Oberhand

Paris, 21, Jan. (28, B. Richtamtl.) Amtlicher Bericht vom 20. Januar, 11 Uhr abends. Geftern Abend faßte ber Teinb in einem um ferer Schützengraben nordlich Rotre Dame be Lorette Gug, murbe jeboch heute morgen infolge eines Gegenangriffes baraus vertrieben und ließ mehr als 100 Gefangene in unferen Sanden. 3m Laufe ber Racht nom 19 jum 20. Januar tam ein Angriff im Gebiet von Albert füblich Thiepval bis an unfere Drahtverhaue, wurde jeboch hierauf jurudgefchlagen. Drei aufeinanderfolgende Angriffe auf La Boifelles erlitten basfelbe Schidfal, In ben urgonnen murbe ein feindlicher Angriff bet Fontaine-aux-Charmes nach einem Kampf Diann gegen Mann gurudgeichlagen.

Unjere Englandfahrt.

Berlin, 21. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Rach ben bisherigen Borgangen fann es nicht mundernehmen, daß die Regierung und die Preffe Englands ben Angriff unferer Luftflotte auf Die englische Rufte nicht unbenütt vorübergeben laffen, ohne in ben ichwerften Beichulbigungen gegen die beutiche Kriegführung fich ju ergeben und fie ber Barbarei ju begichtigen. In ber gangen Belt wird bies verfünbet, in gabireichen Bunftftrichen über bas Meer geschidt und in die entfernteften Teile ber Erbe gefabelt. Dabei ift an alledem nichts weiter bran, als bag unfere Luftichiffe, um jum Angriff auf ben befestigten Plat Great Darmouth ju gelangen, andere Plate überflogen, aus benen fie nachgewiesenermaßen beichoffen wurden und beren Angriffe fie burch Abwerfen von Bomben erwiderten und zwar bei Racht und bei nebligem und regnerischem Better. Sat diese Ration, beren Flugzeuge am hellen Tage über ber offenen Stadt Freiburg i. B. Bomben abwarfen, beren Schiffe wieberholt offene Stadte wie Daressalam und Bictoria (Ramerun) und Swatopmund beichoffen, ein Recht, ben Entrufteten gu fpielen, eine Ration, die fein Mittel icheut, ungeachtet volferrechtlicher Auffaffungen ber Reutralitätsbeftimmungen ihre Abfichten burchzuführen? Der Luftangriff ift ein anerfanntes Mittel moberner Kriegführung, fofern er fich innerhalb ber allgemeinen völferrechtlichen Grundfage halt. Unfree Luftichiffe haben fich innerhalb diefer Grengen gehalten. Die deutsche Ration ift burch Großbritannien gezwungen worben, um ihr Leben ju fampfen. Gie tann nicht geamungen werben, auf irgendein Mittel legis timer Selbstverteidigung ju verzichten und wird auch nicht darauf verzichten im Bertrauen auf ihr gutes Recht.

London, 21. 3an. (2B. Richtamtl.) Ueber ben Luftangriff werben folgende Einzelheiten befannt: In Parmouth liefen ber "Times" gufolge trot ber früheren Warnungen ber Behorben bieGinmohner bei bem Anull der Er plofionen auf die Strafe. Der erften Explofton folgte fofort ein großer Larm in verfchiedenen Stadtteilen. Die elettrifden Lichter murben gelofcht und die Schauluftigen bamit gezwungen, ihre Wohnungen fo gut wie es in ber Finfternis ging, aufzusuchen. Die Truppen, die Befehl gum Ausruden betamen, ichoffen mit einer Ausnahme nicht, fondern beteiligten fich am Rettungswerte, Mus verfchiebenen Berichten geht hervor, bag bie Luftichtife, über beren Ratur man gunächft nicht gang flar war. Scheinwerfer benütten. Mus Ipswich wurde bas Erscheinen ber Zeppeline gemeldet. Dort ift fein Schaden angerichtet morben.

Im Often.

Defterreichifcher Tagesbericht.

Wien, 21. 3an. (B. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 21, Januar mittags: Die Situation ift unverändert.

Un ber gangen Front nur ftellenweise Geidüktampf.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabes v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Ruffifche Judenhegen.

Bien, 21. Jan. (2B. B. Richtamtl.) Aus dem Kriegspressequartier wird über ruffische Greueltaten gegen Juden gemelbet, Wie burch amtliche Erhebungen festgestellt wurde, haben die Ruffen nach ber Besetzung von Galigisch Dolhopole einen Bermundeten ericoffen und einen zweiten Ginwohner an zwei aneinanbergewachsenen Gichten gefreugigt. Bor bem Gemarterten unterhielten fie brei Tage lang, bis er ftarb, eine Bache. Gine frante, im Betteltegende Judin murbe buchftablich abgegefchlachtet und ihr Mann niebergeschoffen. In Dichtines verbrannten bie Ruffen 42 Saufer, darunter alle Saufer ber Juden, Die Bolfsber Saufer murben faft nadt herausgejagt.

Im Orient.

Stillftanb ber ruffifden Offenfive.

Ronftantinopel, 21. Jan. (28. B. Richtamtl.) Der türfische Große Generalftab teilt mit: Die Angriffe ber Ruffen auf ber Front im Raufafus wurden auf der gangen Linie jum Gtillitand gebracht,

Schlechte Musfichten für Ruffen und Engländer, Ronftantinopel, 21. 3an. (28.B. Richtamtl.) Das Osmanifche Rachrichtenbureau erfährt: Es bestätigt fich, daß die Bevölferung von Tiflis bie Stadt ju verlaffen beginnt, um fich in bas Landesinnere zu begeben. Die ftadtiichen Behörden haben einn außerorbentliche Cumme bewilligt, um die Abreife ber Familien und Beamten ju erleichtern. Somobl Tiflis wie Kars find vollständig von ber Bepollerung geräumt. Das Regierungsgebaube Die Mofcheen, Die Rirche und Die großen Brinatgebäude find in Lagarette vermandelt, Infolge bes Steigens ber Lebensmitt preife bericht großes Elend. Gelbit Die ruffifden Offiziere find überzeugt, bag im Rorben und Deutichen i m Rantalus miderfteben tann, fonbern gefchla-gen werben wird. Rachrichten gufolge, bie aus unterrichteten osmanifchen Rreifen hierher gelangt find, verfuchen bieEnglander jest, die eingeborene indische Bevolferung für fich zu gewinnen, indem fie ihr bie bisher verweigerten Freiheiten zugestehen. Aber bie Bunahme ber Garung zeigt, bag alle biefe Dag. nahmen, angebliche Sympahien ber Englanber gegen die Inder ungenügend find, folange ihnen nicht eine unabhängige Bermaltung gugejagt wird.

Der Rampf im Schatt el Arab.

Konftautinopel, 21. 3an. (2B. B. Nichtamtl.) Das Sauptquartier melbet; Rach Erffarungen von Gefangenen, die mahrend bes gemelbeten Rampfes am Schatt el Arab gemacht wurden, heißt das Kanonenboot, das fich unter unferem Teuer gurudgieben mußte, "Efpiegle". murbe ichwer beichabigt und fein Kommandant, Fawler, zwei Ofitzere und 17 Mann ber Befagung getötet.

Anerfennung von frangoftider Geite.

Der guten Behandlung und Berpflegung Kriegsgefangener in Deutschland laffen gefangene Frangofen gerechterweise volles Lob guteil werben, wie aus bem Briefe eines Berrn M. Laverger aus Carneuil (Dordogne) hervorgeht, ber an feinen Reffen, ben Rriegsgefongenen Jean Parfat im Gefangenenlager gu Brandenburg a. S. u. a. folgendes ichreibt:

"Es gibt unter unferen Befannten viele Gefangene wie Dich. Leon be la Grande Boris ift in Beftfalen, ebenfo wie Baul be Jonfeigne, wie ich glaube, und Jovareille; aus Saint Felig befinden fich brei bort, aus Saint-MIvers zwei; unter ihnen Teillet von ber 9. Rompagnie des 108. Regiments. Gie ichreiben alle häufig und befinden fich insgesamt febr mohl. Alle Bermundeten fagen, daß fie febr gut gepflegt werben, was mich nicht überrascht, benn man fagt hier, bag viele frangofische Solbaten von beutiden Stabsargten gepflegt werben, und alle erflaren, daß es fehr fahige und fehr pflichteifrige Stabsargte find."

Ein englischer "Finanz"artikel.

Der Berl. Borfen-Courier ichreibt: Wie unangenehm in England die am 23. Dezember erfolgte Berabsehung des Reichsbanfdistonts empfunden wird, ergibt fich aus bem nachstehenden temperamentvollen Artifel ber in London ericheinenden "Financial Rems' pom 24. Dezember 1914:

Deutscher Bankichwindel (German bank bunkum) "Billiges" Beld, aber Anwendung ver-

zweifelter Mittel, um es zu erreichen. Amiterbam, 23. Dezember. Die

auf 5 Prozent, ben Gat für Lombardbar- Die gum Berftandnis bes Gangen notm leben auf 6 Prozent herabgefest, (Reuter.) Borgefchichte enthält, fprachen die auftre

Die obige Melbung muß als reinster Schwindel ber unverschämtesten Urt betrachtet werden, oder fie ift ein Bugeftanbnis, bag Deutschland den Erlös von Erpreffungen und Diebstählen (of blackmail and theft) billig ausleiht, um ben Glauben zu erweden, bag bas Land viel fluffiges Geld befige. Bas find bie Tatfachen? In gang Belgien wird bie Bevolferung von den Deutschen gebrandichatt, fogar Die Ladentaffen werden beraubt, und die Erfparniffe ber Bauern werben von biefen ichuf. tigen Briganten geftohlen. Rach ber Frantfurter Zeitung ift in Ramur eine Befanntmachung erlaffen worden, laut welcher bie lumpigen beutichen Bantnoten 3mangsturs für Belgien erhalten, mit anderen Worten, bie Belgier werben gezwungen, ihre ehrlichen Waren gegen etwas herzugeben, was in Wahrheit nur Einwidelpapier (sugar-paper) ift. Außerbem werben bie beutichen Goldmungen burch ben einfältigen Rotbebelf entwertet, bag man bas Gold herauszieht und burch minderwertiges Metall erfest. ("The German gold coinage is being debased by the simple expedient of taking out the gold and filling squile und das Gemeindehaus. Die Bewohner the coin with base metal".) (Kommentar überflüffig).

Bermifchte Radricten.

Berlin, 21. Jan. Die "B. 3.) melbet aus Leipzig: Die Stadtverordneten haben für ben Roten Salbmond 5000 Mart gestiftet.

Leipzig, 21. 3an. (28. B. Richtamtl.) Als ein Bemes für die Rraft und Starte Des Birtichaftslebens in Deutschland ift ber fürglich vom Rat der Stadt Leipzig im Ginvernehmen mit den Aussteller- und Gintaufertreifen gefaßte Beichluß angufeben, Die Leipgiger Frühjahrsmeffe in ben Tagen vom 1 bis 15. Marg abzuhalten. Die an bem Deffeverfehr beteiligten Geschäftstreise werben nach ben Berficherungen ihrer Jachverbande wie in Friedenszeiten durch gablreiche Ausfteller vertreten fein und ebenfo ift auf bas Ericheinen gablreicher Einfäufer nicht nur aus Deutschland und Defterreich-Ungarn, fonbern auch aus ben neutralen Lanbern Solland Danemart, Schweben, Rormegen, ben Bereinigten Staaten von Rordamerita Italien ufm. mit Bestimmtheit ju rechnen. In Leipgig felbft wird ben Ausftellern von ben Deffehausbesitzern und auch vom Rat ber Stadt burch Ermäßigung bes Mietzinses für bie Ausstellungeräume um 50 Prozent in weit: gehendstem Mage entgegengetommen werden. Much gelangen in den Sotels und Gafthofen die normalen Preise wie augerhalb der Deffe zeit zur Anwendung.

Mannheim, 21. Jan. (28. B. Richtamtl.) Für die Sindenburgipende murben nach ber "Neuen Bab. Landes-Zeitung" von Mannheimer öffentlichen Rorpericaften, wie Stabtgemeinde, Sandelstammer und Rotes Rreug 39 000 Mart bewilligt. Durch Privatipenben wurden 39 500 Mart von einem fleinen Kreis Mannheimer Berfonlichteiten aufgebracht, fodaß jest im gangen die Sindenburgfpende 78 500 Mart beträgt.

Bien, 21. 3an. (28. B. Richtamtl.) Den Blättern gufolge tritt ber Minifter bes Meugern, Freiherr v. Burian, am 22. Januar bie argefündigte Reife nach bem beutichen Sauptquartier an, mo er am 24. Januar eintreffen

London, 21. Jan. (I. U.) Die Biebereroffnung der Börse gibt der englischen Re-gierung Gelegenheit zu scharsen finanziellen Maßnahmen. Es soll völlig vermieden wer-den, Geld nach dem Auslande zu lassen, damit den, Gelb nach dem Auslande gu laffen, damit alle finangiellen Silfsmittel für die Bedürf: niffe bes britischen Reiches im Lande bleiben.

Lokales.

Kurhaustheater.

Bum erftenmale wurde geftern Abend "Der gute Ruf" von Gubermann gegeben, ein Schauspiel in 4 Aften, in benen ber Berfaffer einen Blid in die Gelbariftofratie Berlins tun lagt. Sinter bemGlange erfter Familien ber Gesellichaft verbergen fich Buftanbe, bie bem guten Rufe ber Saufer ins Geficht ichlagen, aber felbitverftanblich nicht in bie Deffentlichteit gelangen. Das allmächtige Gelb wirft. Der tiefere Inhalt, bag eine Frau, Die ohne ihre Schuld von ihrer Sobe gefturgt murbe, um die Ehre ihrer Freundin juft ber Frau bes Mannes, ber mithalf ihr Schidfal gu vollenben, gu retten, alle Schuld auf fich nimmt, ift por Gubermann icon oft bearbei; tet worden und wird auch in Bufunft noch manchem Schriftfteller die Feber in Die Sand geben. Es ift eben ein Stud aus bem Leben, bas alltäglich vorfommt, im Grunde immer gleich ift und nur in ber Art, wie es vorfommt, manche Berichiebenheit zeigt. Der Aufbau ber Sandlung zeigt Gudermann, beffen Rame icon eine Gemahr für die Gute ift, wieder als Meis fter ber bramatifchen Runft. Bunberbar ge zeichnete Geftalten fteben fich fo ertrem, wie fie Gubermann barguftellen beliebt, in bem Rommergienrat Weiffegger und ber Dorrit gegenüber.

Leider war die Aufführung nicht fo, wie man Deutsche Reichsbant hat heute ben Distont fie wünschte. Im erften Aft, ber natürlich Pfingitferien vom 21. bis 28. Mai,

Perfonen fo leife, bag man felbft in be berften Reihen bes Bartetts taum etwa-Damit mar ein Gehler begangen, ber ter rachte, benn ber Sorer, ber bas Gin nicht tannte, mußte fich in ben folgenbegugen bie Bufammenhange gufammen I II a Go tam es, daß "Der gute Ruf" trot mburg ipateren Anftrengungen ber Spieler rt an 7 befriedigte und ziemlich fühl aufgene 11.08 a murbe. Bom 1, Aft abgesehen la ber E berg ! gegen die Aufführung nichts einwenden Guit. Soneiber mußte ben Rommer Bug 2 perg a febr gut barguftellen, und er ift ber eingi bas Lob verdient, von vornherein beutt rantfu fprochen zu haben; Frau Karla (Fri. anne Reit) hatte ihrer Rolle burch me ebru fichtsausbrud eine beffere Birfung geben nen, ohne bem Inp ber Berliner 2B.De Schaben. Gur Grl. Ballin (ploglich ertn Berio war in letter Minute Grl. Ruth Stei (Dorris) eingesprungen. Die Runic Rachts Die wir bier gum erstenmal faben, führtere Rach gut ein. Sprache, Mimit und Geftalt atfurt a nichts zu wünschen übrig, und ihre Dorre volltommen. Die herren Sans 28. eines genann mann (Baron v. Tann), herr M Abfahrt 8.03 por Sellmuth (Dorris Bater) und 9 Wieberg (Kommerzienrat Term abent waren gut. herr hugo Stern, ber Termahlen, war ber Sauptfunder im fprechen und fprach wieder mit einer une Regelu lichen Geschwindigfeit. Spater anber es am feine Rebeweise und fpielte beffer. Et seftat bes mit zwei Blumenftraugen bedacht, rlichen fleinen Rollen lagen in guten Sanben Babnhof Regie mar bei herrn Direttor Stell und ! gut aufgehoben. - Dag bas Stud feine bigung hinterließ, lag an bem obenge . Der Rapitalfehler, ber vor allem von bem itagen u lichen Dialog gar nichts verfteben lieftigs eine Panbbei

* Bur Feier bes Allerhöchten Gebllung fatages Gr. Majeftat bes Raifers und Rallen 9 finden am Mittwoch, ben 27. Januar Unterf in ben Rirchen und Schulen unferer steilsn folgende Feiern ftatt : Borm, 8'n Bundes Gottesbienft im Stadtbegirt Rirbor ten Ber Uhr Schulfeier in ber ev. Schule in Ri lfe mal 9'le Uhr Schulfeier im Raiferin Gri ren Ar Gomnafium, 91, Uhr Schulfeier in ben! Somburger Burgerichulen, 9', Uhr Frauen feier in ber tath. Schule in Rirbori Bebeutu Militar- und Bivilgemeinde-Gottesbier eraten ber Erloferfirche und in ber tath. ten. bi 11 Uhr Schulfeier im Raiferin Bittoria Lngeum.

ind, be Bürgermeifter Rarl Eugen Bitferuche a Cronberg ift auf bem Gelbe ber Ehre beberjenige à Mouffon gefallen. Bürgermeifter Bitf eber fte feit 1904 in Cronberg tätig und zwar m fed ihr Erfolge, daß diefer icone Taunusort Kriegsa seiner Führung einen recht ansehnlichen C Heb dwung genommen hat. Die Trauerbe injeuche hat deshalb gang Cronberg im tiefften heute getroffen. Bergliche Teilnahme wird ma ichen 6 über Cronbergs Mauern hinaus ben hörigen des einst so schaffensfreudigen nes befunden.

* Geiftliche Dufitaufführung in be lojerfirche. Um eine hohe Ginnahme f Rriegs- und Armenfürforge ber evanget Serrn Gemeinde ju erzielen, haben die Mitelels Mi bes Gemischten Chores ber Erlofertire Die fonft üblichen Freitarten für ibn Rentn gehörigen verzichtet. Bir geben auf diesem Wege ben paffiven Mitgler DR 5 Sonntag nicht zugestellt werben.

por " Bortrag im Rurhaufe. Wir brim Erinnerung, bag ber Berein für Run burch Wiffenschaft heute abend 8 Uhr im Ri ben erften Bortrag in biefem Winter burch ftaltet. herr Dr. Fürstenberg, Dozent a ...; v Sumboldtatademie in Berlin, wird il Thema "Die Entwidelung der Luftid und ihre Bedeutung für den Rrieg" Reiches Lichtbilbermaterial wird ben unterftugen. - Der nachfte Bortrag u 19, Februar ftattfinben. Für biefen i mieten. Dr. Berwarth von Bittenfeld aus Bit gewonnen, welcher über Belgien, ein ftellung und Beurteilung feiner Gefchi jur Gegenwart, fprechen wird; gleichfa Borführung reichen Lichtbilbermateria Bes weiterer Bortrag wird bas Thema burg, ber Befreier Ditpreugens" Schriftfteller Foelich-Rogewi aus Berinderei handeln. Als vierter Bortragsredne uns Berr Brofeffor Suer, Direttor 1 themuseums in Frankfurt a. M. gütig fagt; bas Thema biefes Bortrages Goethe und Deutschlands nationale mung, Bum Gintritt berechtigt find bie Inhab in befter Familientarten (Breis 5 M) mit ihrer co 50 Familie, ferner Die Inhaber von 6 ten (Breis 3 .M) und zwar für famtlis 311 trage. Gingelfarten für einen einzige

* Schulferienordnung 1915. Rad fügung des Provingial-Schultollegi Raffel ift die Ferienordnung für die Schulen für 1915 wie folgt festgefest bruar gu Ofterferien vom 31. Mary bis 1 Elijai

trag foften für Richtmitglieder 1.50

Militärpersonen 50 Big. (Giebe Ange

oriums en im

> -; po ein f

> > mieten. en ob

3 11. 2

Mlein

frene 11.08 abends, Somburg an 11 43; lag ber Cronberger Strede: Bug 2188: mben mberg ab 8,35 abends, Frantfurt an eingignberg an 12.05. Die seitherigen E i 1beutine ab Somburg 7.19 Bm., 2.08 Rm. frantfurt 12.18, 3.08 Rm- merben ab Fri. 1 me Februar beichleunigte Bere gebeitenguge und halten auch in Grant-Beft. Statt bes ausfallenden Gilguges B. Do nach Somburg fährt um 11.08 a bends ettr. Berjonengug nach Somburg.

Rung Rachtichnelljug Frantfurt-Berlin, Gine , führtere Rachtichnellzugsverbindung ift zwijchen eftalt affurt a DR. und Berlin burch Ginrich. eines 2. Schlafmagenturfus zwifchen Dorring genannten Orten hergestellt worben. bfahrt von Frantfurt erfolgt um 8 55 2131 and Arbs, Antunft in Berlin-Botsbamer Bahn-Term 8.03 vormittags, die Abfahrt von Berlin abends, Antunft in Frantfurt 9,22 r im nittags.

t

er un Regelung bes Bojt-Schalter. und Beftells anderges am 27. Januar. Mm Geburtstage Gr. Et leftat bes Raifers wird bei bem hiefigen bacht erlichen Postamt und bei ber Zweigstelle anden Bahnhofe ber Schalter außer von 8-9 Stell und 12-1 mittags - wie an Conn-- noch von 5-7 nachmittags offen geeine & bengeen. Der Briefbestelldienft wird wie an bem magen mahrgenommen; ferner findet porn liegans eine Gelb- und Bafetbeftellung ftatt. Landbestellbezirfe wird eine einmalige en Schlung fämtlicher vorliegenden Gendungen und Rallen Wohnstätten ausgeführt.

ferer Unterftugung ber Wochnerinnen ber Bundesrat am 3. Dezember 1914 et-81 in Rille mabrend bes Krieges icheinen in n Fri ren Rreifen noch nicht genug befannt Uhr Frauen der Kriegsteilnehmer von groirborl Bedeutung sind. Letteren fann daher
tesdie geraten werden, sich mit diesen Bortath. fren. die in amtlichen Kreisblatt des
in Argunustreises vom 16. Januar veröffentfind befannt zu machen und etwaige ind, befannt ju machen und etwaige a Biffruche auf Bochnerinnen Unterftugung hre beherjenigen Rrantentaffe angumelben, ber T Bitfeber fie felbft angehoren ober beren war milled ihr ins Gelb gerudten Chemann usort Kriegsausbruch gewesen ist.

mlicher C. Ueber ben Stand ber Maule und auerba nieuche im Regierungsbegirt Wiesbaden irb men heute ein weiteres Burudgehen biefer ichen Seuche gu tonftatieren. 5 ben

Dankfagung.

abigen f die Weihnachtsbitte bes Baifenhaus in bertiums find nachfolgend bezeichnete ahme pen im Baifenhaus abgegeben worben : evange herrn Konrettor Baer von Gtl von e Mitg fels 31 3 .- ; von herrn Pfarrer Fullifertite R 3 .-, ferner burch benfelben von lich einen Beschluß zweds Sicherftellung ir ibn Rentner L. Buft M 5 .- ; von Frau Lehrergehälter in ben Erdbebengebieten. ben bit Breuf DR 6 - ; von herrn 2. be Mitguir DR 50 .- ; von herrn Rettor Rern auch i ; von herrn Admiral Baichen M 5—; reitar berrn h. R. M 2—; von herrn Dr. am ner Dornholzhaufen M 20—; von Frl. W 3 .- ; von herrn Rentner Reufch bon herrn Beerind . Gongenheim ir brim ; von herrn Th. hoefer DI 5.r Rune burch benfelben von Grl. v. Mad im Ru -; von herrn Detan Solzhaufen M 3 .-Binter burch benfelben von Frau v. Bulow ogent 4.-; von Frau Sauptmann Wobigta rird iil -: von "Cotte" DR 3 .-

Aus der Umgebung.

Friedberg, 21. Jan, Rarl v. Selmolt, Direftor bes Bremer Llogd in Rem-Dorf, bat für bie Rriegshinterbliebenen ber Stadt Friedberg für Unterftugungszwede 150 000 Dollar gesammelt,

FC Franffurt a. M., 21. 3an. Die bie-fige Stadttammerei hat in ben Stadtmal. bungen 24 425 Liter Gicheln burch beburftige Frauen und Rindern fammeln laffen und für ben Liter zwei Pfennig bezahlt. Die Gesamtausgabe betrug 4885 DR 14 Big. Un Landwirte murben 313167 Centner vertauft für 2 bis 250 M pro Bentner. Bu ben oben genannten Ausgaben treten noch bie Roften für Lagerung und Umichaufeln, trot bem blieb noch ein nicht unerheblicher Ueberidug, fo bag außer ber Unterftugung ber Rotleibenben bie Stadt auf ihre Roften getommen ift.

Frantfurt, 21. 3an. Biergig frangofifche und belgifche Mergte, Die feither in deutscher Gefangenichaft maren und burch Bermittelung ber Schweis ausgetauscht werben, find beute Racht über Frantfurt gurudbeforbert morben. Die Beit ihres Frantfurter Mufent. halts verbrachten fie im Bartefaal erfter Rlaffe im Sauptbahnhof.

Tages: Neuigkeiten.

Todesfälle. Geftern Morgen ift im Alter von 70 Jahren Stadtverordneter Louis Sachs gestorben. Er gehörte ber Berliner Stabtverordneten-Bersammlung seit 1887 an und war seiner Amtsbauer nach bas zweitälteste Mitglied. — Die "B. 3." melbet aus Berlin: Basgan, das alteste Mitglied ber Reinhardtbuhne, ift geftern morgen im Alter von 72 Jahren geftorben. - Die "Reue Freie Preffe" melbet: Der Reuphilologe und Professor ber wiener Universität Sofrat Schnipper, ift gerftern infolge eines Gehirnschlages gestorben.

Ein neues Erdbeben. Mus Rom wird gemelbet: Bahlreiche Einwohner haben heute nachmittag 1 Uhr 30 Min. einen leichten Erdstoß wahrgenommen. In der Tat verzeicheneten im geodynamischen Institut die Erdmeffer um 1 Uhr 30 einen giemlich ftarfen Erbftog. Man icatt bie 3ahl ber aus ben von bem Erbbeben beimgesuchten Gegenben bierber getommenen Flüchtlinge auf 8000. Alle mer ben forgfältig in ein Bergeichnis eingetragen. Die Anfunft von Berletten und Flüchtlingen bauert an. - Aus Aveggano wird berichtet, bag bort ebenfalls um 1.30 Uhr ein Erbftog mahrgenommen murbe. Dabei feien einige Deauern eingefturgt. Spater wurden aus ben Trümmern, die von bem legten Erdbeben herrühren, zwei Frauen und ein Rind geborgen, die fich bei guter Gefundheit befanben und unverlegt maren.

Bur Silfe für die durch das Erdbeben Geichabigten. Der Minifterrat hat folgenbe Beschluffe gefaßt: 1) einen, der für den Augenblid 30 Millionen gur Silfe für die von dem Erbbeben betroffenen Gegenden auswirft, 2) einen, ber die Steuern für die in Mitleidenschaft gezogenen Gegenden vorläufig aufhebt; 3) ben eines Moratoriums von fechs Monaten für Bechfel- und Sandelsverpflitchungen ber Proving Aquila und des Begirts Gora, Schließ: lich einen Beichluß zweds Sicherftellung ber

Erdbeben in Spanien, (I. U.) Erft heute 7. Bilder vom Rhein erfährt man, daß am 10. Januar 7.02 Uhr vormittags in den Bergbegirfen Afturiens ein ftarter Erbitog und unterirbifches Geraufch vernommen wurde. Es entstand eine große 8 "Treu zur Fahne!" Marsch Blon Panit. Das eben richtete große Bermuftungen Panit. Das Beben richtete große Berwiiftungen eingestürzt. In Genestaga seien 5 Familien unter ben Trummern begraben worben.

Geftandiger Morber. Ein Ruffe, ber fich wegen Einbruchsdiebstahls im Samburger Untersuchungsgefängnis befindet, hat It. B. I. bem Untersuchungsrichter die Mitteilung ge- | Bfarrer Bengel.

macht, bag zwei andere mit ihm im Unterjudungsgefängnis untergebrachte Ruffen mebrere Mordiaten in ber Umgebung Berlins verübt hatten. In einem Geholg bei Schoneberg hatten fie an einem Madden einen Luftmord verübt, in Treptow einem jungen Mann, ber Gelb von ber Bant abgeholt hatte, beraubt und erschlagen und schliehlich in einem anderen Borort Berlins einen Mann ermorbet und beraubt. Die beiben Befculbigten find nach Berlin übergeführt worben,

> "Versorgt Euch mit Vorrat an Schweineffelsch - Dauerware !"

Ariegs= Allerlei.

Ein echtes beut iches Madchen. Die "Tagl. Rundichau" veröffentlicht folgenbe Bufdrift eines ihrer Lefer : "Ginem beutichen Madchen wird die Stellung einer Ergieberin im Saufe eines höheren Beamten angetragen. Auf genauere Rachfrage bin erhalt fie gur Antwort, daß man bisher eine eng. lifthe "Nurse" gehabt habe, die jest abgereift fei ; man "hoffe aber beftimmt, bag fie nach bem Rriege wieber in ihre Stellung gurudtehren merbe." Es tonne fich alfo nur um eine Bertretung mabrend bes Krieges handeln. Deutsche Anaben von 9 bis 4 Jahren nach diefem Rriege alsbalb wieber einer englischen Nurse anvertraut! Es bleibt noch viel zu tun übrig, aber vielleicht wird es beffer, wenn alle in Frage tommenben in foldem Fall fo antworten wie jenes beutiche Madden, bas auf biefen Brief bin ichrieb : Mein Entichlug ift mir febr leicht geworben. In einer Beit, wo bas gange beutiche Bolt por innerfter Erregung und Born ergittert über das, was England an uns verbrochen hat, fühle ich mich ju gut, mich lediglich als Plaghalterin für eine englische Nurse herzugeben."

Kriegsliteratur.

Bon ber beliebten Bongs illuftrierten Kriegsgeschichte "Der Rrieg 1914/15 in Wort und Bild" (Deutides Berlagshaus Bong & Co. Berlin W 57, Breis bes Bochenheftes 30 Bf.) find die 8. und 9. Lieferung erichienen. Reben einer Angahl iconer 3llustrationen hat b. Frobenius einen feffelnben Auffat geschrieben, außerdem ichildern ipannende Auffage Die Rampfe ber Defterreicher um Brzempil, in ben Rarpathen und gegen bie Gerben,

Runft und Wiffenfcaft.

Marburg, 21. Jan. Bum Rachfolger bes in den Ruheftand tretenden Archaologen Geh. Rat Prof. Dr. v. Sybel ift ber hiefige Profeffor Dr. Paul Jatobsthal ernannt worben,

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 23. Januar: Abends 8 Uhr. 1. Choral: "Es ist das Heil uns kommen

Ouverture zu "Berlin wie's

weint und lacht" Königs Gebet aus der Oper "Lohengrin"

Hüttenberger. Irrlichtertanz 5. Grosse Fantasie a. d. Op. Hänsel und Gretel"

Humperdinck. Spanische Serenade Albenitz. Schumacher. 1. Kahnfahrt beim Abendläuten. 2. Marsch der Winzer.

3. Serenade.

Rirdliche Unzeigen, Bottesbienft in ber evang. Erlöferkirche.

21m 3. Sonntag nach Epiphania, 24. Januar. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Berr Bfarrer Bengel 2 Kon. 5, 1-8) Rollehte für ben Bernfalemperein.

Bormittags 11 Uhr : Rinbergottesbienft. Berr

Rachmittags 5 Uhr (nicht 5 Uhr 30 Min.): Herr Dekan Holzhausen. (1 Kor. 10. 13 und Offend. 2,10) Rollekte für den Jerusalemverein. Mittwoch, den 27. Januar, Kaisers Geburts-tag: Frsigottesdienst 100/2 Uhr. Abends 8 Uhr 30 Min. Kirchl Gemeinschaft. Nachmit ags 6 Uhr 5 Min: Geistl. Musikaus-führung zum Beiten der Kriegs- und Armenistr-jorge der epangel Gemeinde.

forge ber evanget. Gemeinbe. Donnerstag. 28. Januar, abends 8 Uhr 10 Min. Rriegsbetftunde mit anschließenber Abendmahls-

Um 8. Sonntag nach Epiphania 24. Januar Boimitags 9 Uhr 40 Min.: Herr Dekan Bolghaufen Rollekte für den Jerusalemverein. Mittwoch, 27. Jan. Abends 8 Uhr 10 Min Kriegsbeiftunde Bottesbienft in der evang Bedachtniskirche.

Heutiger Tagesbericht. Lette Meldung.

Großes Sauptquartter 22. 3an., pormittags. (28. 25. Amtlich.)

Beftlicher Rriegsschauplag: Unhaltenber Regen ichlof eine größere Geechtstätigfeit zwifden Rufte und La Baffee. Ranal aus.

Bei Arras nur Artillerie-Rampfe. Einer von ben fühmeftlich Bern an Bac oorgestern genommenen Schugengraben murbe, ba er burch einfturgenbe Mauern einer Fabrit teilmeife vericuttet mar, aufgegeben und geprengt.

Ein frangofticher Angriff nordlich von Ber. bun murde leicht abgewiejen,

Rach dem vorgestrigen Rampf fiiblich St. Mihiel hielten fich fleinere frangofifche Abteis lungen noch unmeit unferer Stellungen; burch einen Berftog murbe bas Gelande por unferer Front bis ju ben alten Stellungen ber Fran-

jojen gejäubert.

Der Rampf um Croig-bes-Carmes (füd. weftlich Bont à Mouffon) bauert noch fort. Gin ftarter frangöfifcher Ungriff gegen ben von ung wiebereroberten Zeil unferer Stellung murbe unter ichmeren Berluften für ben Feind gurudgeichlagen,

In ben Bogefen nörblich Gennheim marfen unfere Truppen ben Feind von ber Sohe bes hartmannsmeilertopfes und machten 2 Offis giere, 125 Mann gu Gefangenen.

Deftlicher Kriegsichauplag: In Ditpreugen ift die Lage unperanbert. 3m Guchaabiduitt ichritten unfere Angriffe langfam fort. - Deftlich ber Bilica nichts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Raifersgeburtstagsgeichent für bie Feldtruppen.

Mit Zuftimmung feines Sohen Protettors Ceiner Raiferlichen und Roniglichen Sobeit des Kronpringen bes Deutschen Reiches und von Breugen hat ber Raifer-Wilhelm-Dant fofort nach ber Mobilmachung bie Berforgung ber Bermundeten und ber Felbtruppen mit Refeftoff übernommen.

Jest halt bas Kriegsministerium ausgiebigere Buweifung geeigneten Lefeftoffs und besonders von Kriegsfarten an die im Telbe ftehenden Truppen für burchaus erwünscht und ift bamit einverstanden, daß biefe Aufgabe vom Raifer-Bilhelm-Dant im Wege des Liebesgabendienftes burchgeführt wirb.

Der Raifer-Wilhelm-Dant hat uns gebeten, für diese 3mede, b. h. für seine "Kaisersge-burtstagsgabe für die Felbtruppen", eine Gelbfammlung zu veranstalten, die am 25. bs. M. abgeschlossen wird, damit das Ergebnis Seiner Majeftat bem Raifer gu Allerhöchft beffen Geburtstag gemelbet werben fann.

Wir ertlaren uns bereit, für biefe "Raifersgeburtstagsgabe" für bie Armee Beitrage angunehmen und bitten unfere Lefer, burch rege Beteiligung gu helfen, unferm Raifer und unferen Tapferen im Felbe eine recht große Greube gu bereiten.

"Taunusbote,"

Dr. Oetker's

nimmt man zum Sämigmachen

von Suppen a. Tunken anstelle des engl. Mondamin.

In Paketen zu 15, 30 u. 60 Pfg., überall zu haben.

den B in fleiner Laden tefen finnteten.

Luftia

ieg"

trag w

ts Wie

n, ein

Geichi

stedne

ftor b

einzig

1.50

Louisenftrage 67 Joseph Kern.

(Fortfetjung folgt.)

leichia aterialbes Zimmer u. Kiiche is und Bafferleitung fofort Berficherei Sain, Lowengaffe 25.

2 Läden

gütig en ober getrennt, ebt. mit ages onale dung, auf 1. April ober Inhabim befter Rurlage gu vermieten. t ihret Sotel Braunichweig. on E ämtlie

Bu vermieten: 3 u. 2 3immerwohnung Louisenstraße 74.

Any Man. Rleine Wohnung tollegi bebor an rubige Leute gum r die gefest bruar gu vermieten. 2340 Elijabethenftraße 29. Mai, S

Freibank. (245

Samstag, ben 23. Januar cr. borm. von 81/, - 91/2 Uhr wird auf bem Schlachthof Rindfleifch. 1/1. Etr., fterilifiert jum Breife bon 50 Big. pro Bfund vertauft.

Bad Homburg v. d.B., 22. Jan. 1915. Die Schlachthofverwaltung.

2330hnung

im Seitenbau I. Stod, beftebenb : 2 Bimmer, Ruche nebft Bubehor gu vermieten.

Ru erfragen : Louifenftr. 611/9

2Bohnung

gu bermieten.

4811a

Hochparterre

Burggaffe 7. Raberes: Schulftrage 2

Wohnung, au vermieten.

4801a Höhenstraße 9. Bu erfragen im Binterhaus.

Auf dem Felde der Ehre fiel am 14. d. Mts. in Frankreich auch mein lieber jüngster Sohn, unser guter, treuer Bruder und Schwager

Conradi.

Wagner.

Hugo Schamp

Ersatz-Reservist im Brigade-Ersatz-Bataillon 42

im 23. Lebensjahre.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 22. Januar 1915.

In tiefstem Schmerzi

Hch. Schamp, Walter Schamp, Offiz. Stellvertr. i. Felde, Bertel Schamp, geb. Teschke

250)

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag entschlief sanft nach kurzem Leiden unser guter Onkel und Grossonkel

Herr Wilhelm Werling

im Alter von 82 Jahren.

Bad Homburg, Hamburg, den 22. Januar 1915.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen : W. Steinhäusser u. Frau geb. Werling.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des evgl. Friedhofes aus statt

(246

Feuerschmiet

Fräher

Baufdloffe

Majdinenfabri

Moufonftrage.

Frantfurt a. M.

Werkzeugichle

Maschinen=

für bauernde Beicha

Wielche u. 5a

erzeugt b. herrlich duften

metin". Bei aufgefpru

roter riffiger Saut

Frostbeulen von unveichneller Wirfung, à Flasch

Bei Otto Bolt, Dri

Ordentlicher

Otto

Geräumige

Bimmerwohm

mit Bubebor an ruhige

1. April gu vermieten, et noch 2-3 Manfarbenra

3 Parterre - Bimmer

und allem Bubehör fofor

Raberes: Soheftraße

2 Wohnunge

Wohnung

Mudenitre

Eine icone

Ernn, Ballenm

Dberurfeler Bfa

Schöne

Louifenftt.

Schöne

Manfardenwohn

an ruhige Leute zu vermi

Manfardenwohn

2 Bimmer, Riiche, Reller

Dber

gegeben werben

gu vermieten

mieten.

fofort gefucht.

Ginladung.

feier zu Ehren des Geburtstages Sr. M. des Kaifers u. Königs in Gonzenheim

im Saale des Darmftadter Sofes (Saffelmann). Sonntag, ben 24. Januar, abende 8 Uhr

Bortag des herrn Dr. Strecker Bad Nauheim über:

"Die große Zeit und wir" fowie fonftige patriotifche Befangs : u. mufikalifche Bortrage.

Eintrittsgeld pro Berjon 50 Bfg. Saaloffnung 71/2 Uhr Der Erlos bes Abende wird ber Kriegshilfe gewidmet werden Um gablreichen Besuch wird gebeten. (224

Das Kriegshilfskomitee.

Kognak: Marke "Asbach"

1/4 Flasche 1.50 1/4 Flasche 1.75
1/2 ,, 2.50 1/2 ,, 3.— /4 Flasche 1.25

Kognakverschnitt in Feldpostpackung 80 Pfg. Carl Kreh, gegenüber dem Kurhaus.

Abteilung Kriegsbedarf

Den bei Suften, Seiserkeit

ichon 64 Jahre weltberühmten Bonner Araftzucker von 3. G. Maaß, finden fie in Bad Homburg v. b. Hets vor-ratig in Blatten jum Auflösen a 15 und 30 Bfg. sowie Patete-Bonbons a 25 Pfg. bei M. Schmidt, Hoff. Louisenstraße

Disconto-Gesellschaft.

Bank

Berlin, Bremen, Frankfurta. M., London.

Norddeutsche Bank in Hamburg A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G. Cöln. Zweigstelle :

Homburg v. d. H. im Kurhausgebäude

Kapital: Mk 300.000 000 .-

Reserven rund: Mk. 120.000000.-

Vermögensverwaltung.

Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Safes unter Mitverschluss des Mieters.

Auszahlungen gegen Creditbriefe und Reiseschecks.

Vermittelung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Neu eingeführt: iegsbrot

Pabrikat der Brotfabrik Osthafen

G. m. b. H.

Nahrhaft und wohlschmeckend.

NB. Kriegsbrot darf nicht frisch gegessen werden, es soll vielmehr beim Genuss 3-4 Tage alt sein und ist dann vorzüglich in Geschmack und Bekömmlichkeit

In der Zentrale frisch eingetroffen:

1 Waggon

Orangen

gross und St. 5 %

süsse italienische 3 St. 20, 15, 12 Pfg.

haltbare Kochäpfel. 3 Pfd. 504

Blumenkohl St. 25 schöne weisse Köpfe

haltbare Ess-Aepfel, 3 Pfd. 584 Zwiebeln la 3 Pfd. 404

Schade & Füllgrabe

Louisenstrasse 38 Telefon 371.

Freitag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, im Kongertfaal des Kurhaufes

Bortrag

des herrn Dr. Fürftenberg,

Docent an der Sumboldt-Akademie in Berlin :

"Die Entwidelung der Luftschiffahrt und ihre Bebeutung für den Rrieg"

Eintritt : für Mitglieber frei ; Richtmitglieber IR 1,50

Militarperfonen 50 Bfg. 247)

Der Borfigende.

Manfarden-Woh Bimmer und Ruche, geteilt, fofort gu bermieten

Verein zur Förderung der Erwerbstätigkeit u. Unterstützung deutscher Invaliden sowie deren Dinterbliebenen.

Louisen 1929a 2 Manfarden-LBo

Bu erfragen bei : Jojeph Kern, So

Louifenftrage

Aleiner La

in ber oberen Louisenftre fort oder fpater zu verm Räheres : J. 2

Kesselschläger's

Camillen-Kopfwasch-Pulver

Packung 20 &

Kesselschläger's

Familienund Haushalt - Seifen Stück 15 &

werden nur verkauft Louisenstrasse 87.



Landgrafenftr. 38

herrichaftliche Wohnung 2. Stod, 5 Bimmer, Balfon und Beranda ju vermieten.

Raberes: Löwengaffe 5, part.

Berantworilich für die Redaktion : Friedrich Rachmann, für den Unnonecateit : Beinrich Schuot; Dru u und Berlag Schude Baudencheret Bad Somburg D. d. D.